# Pressemitteilung

## Konsolidieren, ohne die Zukunft zu verspielen? Junge Menschen diskutieren mit der Spitzenpolitik über generationengerechtes Haushalten

**Berlin, 25. November 2026 – Wie gestalten wir heute eine nachhaltige Finanzpolitik für morgen? Unter dem Titel „Moderner Staat, moderner Haushalt“ haben die Bertelsmann Stiftung und FiscalFuture heute über 150 junge Menschen mit führenden Politiker:innen und Expert:innen zusammengebracht.**

### Konsolidierungsdruck trifft auf Reformstau

Der Bundeshaushalt steht unter historischem Konsolidierungsdruck. Noch ist völlig offen, wie die Finanzierungslücken bis 2029 geschlossen werden sollen. Wie schwer eine Einigung fällt, zeigen die fast täglichen Auseinandersetzungen innerhalb der Koalition. Hinsichtlich der Einkommensteuerentlastung machte **Wiebke Esdar (SPD)** deutlich, was auf dem Spiel steht: „Die Einkommensteuer ist die sozial gerechteste und spürbarste Entlastung, die wir als Koalition beschlossen haben. Sie muss dieses Jahr kommen.“ Zugleich kritisierte sie die Verhandlungslogik innerhalb der Koalition: „Dieses ‚alles-miteinander-verhandeln‘ lähmt uns als Koalition. Wir müssen da rauskommen!“. **Pascal Reddig (CDU)** zeigte sich offen für einen Start der Entlastung zum Jahresbeginn, knüpfte das aber an eine Bedingung: „Die Einkommensteuer kann gern zum Jahresanfang kommen, dann müssen wir aber auch die Rentenreform zum 01.01.2027 machen. (...) Wir müssen die Blockadehaltung auf beiden Seiten aufheben und die Schmerzpunkte auf 0 setzen. Dann können wir gemeinsam viel mehr schaffen.“ **Lisa Paus (Bündnis 90/Die Grünen)** warnte vor einem bequemen Ausweg: „Momentan ist es einfacher, die Strukturen unverändert zu lassen und stattdessen einfach eine Mehrwertsteuererhöhung zu machen. Das wäre fatal.“

### Was muss ein moderner Staat leisten?

Neben dem Haushalt ging es um die Frage, wie der Staat selbst handlungsfähiger wird. Für **Gitta Connemann (CDU)** liegt der Schlüssel in der Staatsmodernisierung und einer effizienten Verwaltung: Nur so könne das Vertrauen der Menschen zurückgewonnen werden. Sie mahnte: „Der Frust auf dem Amt schafft den Frust auf den Staat.“ **Armand Zorn (SPD)** forderte einen grundlegenden Umbau: „Wir brauchen dringend eine Föderalismusreform, um einen modernen und handlungsfähigen Staat zu verwirklichen. Wir brauchen keine 16 Bundesländer.”. **Moritz Heuberger (Bündnis 90/Die Grünen)** betonte, Transparenz sei die Grundlage für Akzeptanz: „Wenn der Umgang mit ihren Daten transparent ist, dann haben die Menschen auch das Vertrauen in neue moderne Prozesse.“ **Tiaji Sio (Project Together)** sprach sich für einen Kulturwandel in der Verwaltung aus: „Es braucht mehr Mut bei der Modernisierung und Flexibilisierung des Beamtentums.“

**Über die Veranstaltung & FiscalFuture:** Die Veranstaltung wird von der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit FiscalFuture durchgeführt. FiscalFuture ist ein überparteilicher Verein junger Menschen für eine zukunftsfähige Finanzpolitik. Die Initiative verschafft jungen Menschen eine Stimme im öffentlichen Raum und fordert eine evidenzbasierte Wirtschafts- und Finanzpolitik. Hier gibt es das gesamte Programm der Veranstaltung.

Pippa Kolmer
0151-19402379
pippa.kolmer@fiscalfuture.de

Caspar Berges
0178-1186559
caspar.berges@fiscalfuture.de